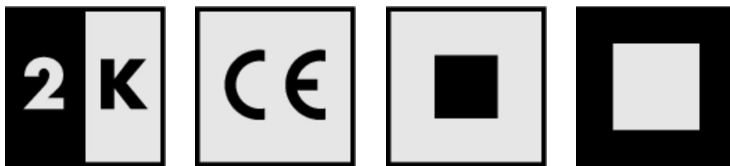


ASODUR®-K4031

2K Epoxidharz-Universal-Kleber, thixotrop



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
206409001	6 kg, Eimer	grau	85	1

Einsatzgebiete / Oberflächenschutz

- zur Befestigung von Ankern
- zur Verklebung von Beton auf Beton
- als Kleber für ASO®-Tape
- zum Verkleben von Metall, Keramiken und Kunststoffen
- zum Verkleben von Fertigestrichplatten

Produkteigenschaften

- zweikomponentig
- CE nach DIN EN 1504-4
- beständig gegen eine Vielzahl von verdünnten Säuren, Laugen, betonangreifenden Wässern
- wasserdicht bis 5 bar ab 10 mm Schichtdicke
- lösungsmittelfrei
- schwindfrei
- erfüllt die Anforderungen der ASTM C-881 Type I und IV, Grade 3, Class B und C

Vorteile

- hohe Druck- und Biegezugfestigkeit
- hohe Haftzugfestigkeit
- hohe Verformbarkeit bei tiefen Temperaturen
- ohne Grundierung einsetzbar

vorhandene Prüfzeugnisse

- Brandverhalten
- DIN EN 1504-4

ASODUR®-K4031

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Epoxidharz
Konsistenz	Spachtelkonsistenz
Dichte, verarbeitungsfertiges Produkt (ISO 1183-1)	ca. 1,7 kg/dm ³
Biegezugfestigkeit (DIN EN 196-1)	ca. 30 N/mm ²
Druckfestigkeit (DIN EN 196-1)	ca. 60 N/mm ²
Haftfestigkeit	≥ 2 N/mm ²
Viskosität, verarbeitungsfertiges Produkt	Spachtelkonsistenz
Wasserdichtheit (DIN EN 12390-8)	bis 5 bar ab 10 mm Schichtdicke
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	Efl

Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	2 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	1 Gewichtsanteile
Mischzeit	ca. 3 Minuten

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	ca. 10 - 35 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	80 %
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke	ca. 1,7 kg/m ²
Mindest-Reaktionstemperatur	min. 10 °C
Mischtechnik, Maschinen, Werkzeuge	Bohrmaschine mit Rührwerk Standard Collormix-Rührer Xo 1R
Überarbeitbar (min.)	nach 16 Stunden
Verarbeitungstemperatur	ca. 10 - 35 °C
Überarbeitbar (max.)	bis 24 Stunden
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage
Klebeoffene Zeit (min.)	≥ 90 Minuten

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Glättkelle
- Rührwerk (ca. 300 U/min)
- Zahn- oder Schichtdickenkelle
- Zahnkamm
- Flächenstreicher
- Collomix X 01 R

Geeigneter Untergrund

- Beton
- Zement-Estrich (CT)
- Stahl (mind. SA 2 1/2)

ASODUR®-K4031

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. trocken bis mattfeucht (nicht porengesättigt)
2. fest
3. tragfähig
4. griffig
5. frei von haftungsmindernden Stoffen
6. geschützt vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung

Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

1. Die Anwendungseignung auf nicht betonierten Untergründen ist im Einzelfall durch eine Probeverklebung zu überprüfen.
2. Untergrundvorbereitungen sind unter Beachtung der DIN EN 14879-1:2005, 4.2 ff. auszuführen.

Güte des Untergrundes

	Güte/Oberflächenreinheit	Haftzugfestigkeit	Alter	Restfeuchte
Beton	min. C20/25	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$	min. 28 Tage	<4% (CM-Methode)
Estrich	min. CT-C25-F4 gemäß DIN EN 13813	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$	min. 28 Tage	<4% (CM-Methode)
Putz	min. P III a / P III b	$\geq 0,8 \text{ N/mm}^2$	min. 28 Tage	<4% (CM-Methode)
Stahl	min. SA 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 12944	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$		

Anwendung

Anmischen

1. Beim Mischvorgang sollte die (ideale) Materialtemperatur +15 °C betragen.
2. Das Harz im Originalgebinde homogen aufmischen.
3. Den Härter ins Harz geben.
4. Der Härter muss restlos aus dem Behälter laufen.
5. Mit dem Rührgerät gründlich bis zur homogenen Konsistenz vermischen.
6. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
7. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
8. Die Masse in einen sauberen Eimer umtopfen.
9. Nochmals sorgfältig umrühren.

Verarbeitung

1. Angemischtes und umgetopftes ASODUR®-K4031 mit Glätt-/Zahn-/Schichtdickenkelle auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.
2. ASODUR®-K4031 im Kratzspachtelverfahren in die offenen Poren einarbeiten
3. ASODUR®-K4031 erneut auf die Kratzspachtelung auftragen und gleichmäßig dem Anwendungsfall entsprechend verteilen.

Ankerverguss

1. Bohrlochdurchmesser immer min. 6 mm größer als den Ankerdurchmesser wählen.
2. Das Bohrloch mit einer Flaschenbürste reinigen und gründlich entstauben.
3. Nach Verfüllung des Bohrlochs mit ASODUR®-K4031, den Ankerstahl unter Drehbewegungen einbringen und fixieren.
4. Überschüssiges Vergussmaterial sofort entfernen.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit geeignetem Lösemittel reinigen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 10 - 25 °C für 24 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

ASODUR®-K4031

Hinweise

- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveaueingleich und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen immer einen kalkulatorischen Sicherheitsaufschlag von 10 % auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Der Materialverbrauch erhöht sich ebenfalls bei niedrigen Temperaturen.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden. Beschichtungsarbeiten bedingen eine Untergrundtemperatur von min. 3 °C über der Taupunkt-Temperatur.
- Tritt zwischen den einzelnen Arbeitsgängen eine längere Wartezeit ein oder sollen mit Flüssigkunstharzen bereits behandelte Flächen nach einem längeren Zeitraum erneut beschichtet werden, so ist die alte Oberfläche gut zu reinigen und gründlich anzuschleifen. Danach ist eine vollständige, porenfreie Neubeschichtung vorzunehmen.
- Kunstharzprodukte und Oberflächen-Schutzsysteme müssen nach ihrer Applikation für ca. 4–6 Stunden vor Feuchtigkeit (z. B. Regen, Tauwasser) geschützt werden. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung und/oder eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte und/oder klebrige Oberflächen sind, z. B. durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Die technischen Merkblätter der genannten Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch den Technischen Service der SCHOMBURG GmbH erfolgen.
- Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung sind in der Technischen Zusatzinformation Nr. 19 „Verarbeitung von ASODUR-Produkten“ enthalten und zu beachten.

Einschlägige Regelwerke

Die anerkannten Regeln der Bautechnik, die einschlägigen Richtlinien und aktuellen Regelwerke sind zu beachten.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: RE 90

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 · D-32760 Detmold 17 2 06409	
DIN EN 1504-4:2004 ASODUR-K4031 Kleber für Bauzwecke zum Kleben von Mörtel und Beton	
Druckfestigkeit	≥ 30 MPa
Scherfestigkeit	≥ 6 MPa
Offenzzeit	deklarerter Wert +/-20 %
Verarbeitungsdauer (Topfzeit)	deklarerter Wert
Elastizitätsmodul bei Druck	≥ 2000 MPa
Glasübergangstemperatur	≥ +40 °C
Wärmeausdehnungskoeffizient	$\alpha_T \leq 100 \times 10^{-6} \text{ } ^\circ\text{C}^{-1}$
Gesamtschrumpfung von Kleber	Soll ≤ 0,1 %
Adhäsion	Kohäsionsbruch im Beton
Verwendung und Erhärtung unter besonderen Umweltbedingungen	Bruch im Beton
Dauerhaftigkeit	Bestanden
Brandverhalten	E
Gefährliche Substanzen	NPD

NPD = „No Performance Determined“

ASODUR®-K4031

Chemische Beständigkeit

Prüfflüssigkeiten	Konzentration (%)	Klassifizierung		
		(≤ 8 Stunden) geringe Beständigkeit	(≤ 72 Stunden) mittlere Beständigkeit	(≤ 14 Tage) hohe Beständigkeit
Anorganische Säuren				
Salpetersäure	15			X
Schwefelsäure	15			X
Salzsäure	30			X
Organische Säuren				
Ameisensäure	2			X
Zitronensäure	15			X
Milchsäure	20			X
Alkalien				
Natronlauge	20			X
Ammoniak	25			X
Lösemittel				
Kerosin	pur			X
Benzin	pur			X
Diesel	pur			X
Ethanol	pur		X	
Öle				
Motoröl	pur			X
Bremsflüssigkeit	pur			X
Heizöl	pur			X
Wässrige Lösung				
Meersalz	20			X
Tausalzlösung	35			X

Alle Angaben wurden unter Laborbedingungen bei +20°C ermittelt. Abweichungen durch höhere Temperaturen, örtliche Gegebenheiten und Umgebungsbedingungen sind möglich. Leichte optische Oberflächenveränderungen oder geringfügiges Aufquellen, ohne die Funktionalität der Abdichtung zu beeinträchtigen, sind dabei grundsätzlich nicht auszuschließen. Im Zweifelsfall empfehlen wir eine objektbezogene Eignungsprüfung.

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.